

Die Erlen – ein Treffpunkt für die ganze Familie

Der Erlenpark ist weit mehr als nur eine Sportanlage – er ist ein Ort, der die Menschen in unserer Region zusammenbringt. Ob Schwimmen, Eislaufen, Fussball, Tennis oder einfach ein gemütlicher Kaffee auf der Terrasse: Hier findet jede Generation ein Angebot, das begeistert.

Eine Schwimmschule für die ganze Region

Wir haben mit Corinne Graf, die seit über zwölf Jahren als Schwimmlehrerin im Erlenpark tätig ist, gesprochen. Ihre Leidenschaft für den Schwimmsport und ihre Begeisterung für die Möglichkeiten, die der Erlenpark bietet, sind spürbar.



Corinne Graf erzählt, warum das Schwimmen gerade für Kinder so wichtig ist: „Viele Eltern haben nicht mehr die Zeit, ihren Kindern das Schwimmen selbst beizubringen. Deshalb ist unser Angebot so wertvoll. Rund 800 Kinder lernen bei uns jedes Jahr schwimmen.“ Doch nicht nur Kinder profitieren von den vielfältigen Möglichkeiten. „Schwimmen ist für jede Altersgruppe geeignet, weil es gesund, schonend und risikoarm ist.“

Graf beschreibt den Erlenpark als einen einzigartigen Ort, der Sport, Freizeit und Gemeinschaft verbindet: „Man hat hier alles an einem Ort – und am Ende trifft sich die ganze Familie vielleicht noch zu einem Essen im Restaurant.“

Mehr zum Thema auf www.erlenpark.ch

Bild: Corinne Graf im Erlenpark

Rund 140'000 Gäste jährlich im Hallen- und Freibad aus der ganzen Region

Die gesamte Anlage Erlenpark wird sowohl dank den Vereinen als auch den Angeboten wie die oben beschriebenen Schwimmkurse aus der ganzen Region besucht. Etwas mehr als 50% der Abonnementskunden und 25% der Kunden mit Einzeleintritte im Hallen- und Freibad des Erlenparks stammen aus den drei Gemeinden Steinmaur, Niederhasli und Dielsdorf. Insgesamt, je nach Sommer, besuchen zwischen 130'000 und 140'000 Gäste das Hallen- und Freibad. Das Einzugsgebiet erstreckt sich dabei über Boppelsen, Buchs, Regensdorf, Oberweningen bis nach Rümlang und Oberglatt wie auch Bülach und Stadel aus.

Gut zu wissen

Die Sportanlage Erlen, die zwischen 1975 und 1979 gebaut und später erweitert wurde, ist seit Jahrzehnten ein zentraler Ort für Sport und Freizeit in der Region. Trotz regelmässiger Investitionen und Teilmodernisierungen in den letzten Jahrzehnten, wie der Sanierung des Hallenbads und der Spa-Anlage zwischen 2012 und 2014, zeigt die Anlage nun erhebliche Alterserscheinungen.

Der Betrieb der Anlage verursacht derzeit ein jährliches Defizit von CHF 1.7 Millionen, die jährlichen Abschreibungen der Investitionen verursachen weitere buchhalterische Kosten zwischen CHF 1.2 und 1.8 Mio. Diese gesamten Investitionen und Aufwände werden von den drei Trägergemeinden Dielsdorf, Niederhasli und Steinmaur gedeckt.